

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

2. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

Randvoll mit Leben!

Bist du das?

Oder sind „die Krüge“ leer ...
Welche Lehre ziehst du daraus?

Das Leben nicht nur anfüllen
sondern erfüllen
ist die neue Ansage
des jungen JESUS von Nazareth

„Was er euch sagt, das tut“
Klingt das gut
in deinen Ohren?

Oder doch lieber
ganz
selbstbestimmt?
Was kann es mir bringen?

Abgestimmt
mit dem neuen Geist
der LEBEN verheißt
In Hoch-Zeiten
genauso
wie in den Mühen des Alltags!

Auf sein Wort hin
wird NEUES
das Wunder kommt leise
erwarte und empfang es

Wo Jesus das Sagen hat
wird es ... wieder
So füllt sich der Lebenskrug
mit neuer Lebensfreude

Jesu Beitrag in deinem Leben
wenn DU willst ...
nicht nur zur HOCH-Zeit

Du wirst die Verwandlung spüren



So ein Wunder

geschieht

beim Fest
inmitten von Auseinandersetzungen
inmitten von Beziehungskrisen
in den Mühen meiner Aufgaben

MEIN Glaube
macht's
möglich

Un-erwartet
erfüllt mich
Hoffnung – Freude – Mut

Unerwartet
und doch -
mein Zutun
ist die „Zutat“
für das Wunder

Glaube
tue
und es wird
sich erfüllen

Randvoll

Wunder speisen sich
von meinem Gott-Vertrauen
und brauchen
mein offenes Herz

Ein Sensorium
für das Un-Mögliche
das geschehen will

in meinem Leben



liturgische Texte

1. Lesung: Jes 62,1–5; 2. Lesung: 1 Kor 12,4–11

Evangelium: Joh 2,1–11

Das erste Zeichen Jesu in Kana in Galiläa

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei.

Auch Jesus und seine Jünger waren zur **Hochzeit** eingeladen.

Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.

Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Seine Mutter sagte zu den Dienern: **Was er euch sagt, das tut!**

Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter.

Jesus sagte zu den Dienern: **Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.**

Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm.

Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die

Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen

und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken

haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.